

cort. gland. ana ꝑß. Bockunschlitt / Königsfergenöhl / jedes ein wenig / mache ein Sälblein darauß / streue gebrant Hirschhorn gepulvere darauß / und lege diese Salbe auff den Darm.

Ist er sehr verschwollen / so koche Knobloch / und lasse den Schwadem daran gehen / schmiere ihn dann mit Colophonia, Weyrauch / Terpenthin / und brauche dann das vorgeschriebene Sälblein.

Auff diese Weise kan man auch den Weibern helfen / denen die Mutter vorgehet.

Für die Feigwarzen.

Wann die Feigwarzen von überflüssigem Geblüt herkommen / so lasse die Ader unter dem Schenckel.

Sind sie erst neulich auffgefahren / so nehme Baumöhl / wärme es bey dem Feuer / und streiche es auff die Feigblattern / dieses thue oft / es hilft.

Sind sie aber so groß als Nüsse / und stießen nicht sehr / so nehme ein glühendes Eisen / und brenne sie auf dem Grund / darnach heile es mit Eyerdotteröhl.

Es ist auch dienlich / Honig / Bockunschlitt / und ein wenig weissen Weyrauch / unter einander gestossen / und warm übergebunden.

NB. Wann du die Feigwarzen brennest / solt du kein Loch biß auff den Darm machen / dann sonst gehet die Unreinigkeit auß dem Leib / und läst sich nicht heilen.

Ein Anders.

Nehme der groben Schaben / die in den Kellern sind / reibe sie in einer Schüssel klein / und schmiere sie als ein Pflaster auff ein Tüchlein / und lege es auff / es vertreibet und heilet die Blattern bald.

Ein anders.

Nehme gelbe Viole/wildhecken Rosen/lege sie auff glüende Kohlen/trette dar über/und lasse den Rauch an dich gehen / es vertreibet auch diese Blattern.

Etliche andere geringe Mittel.

Hundszungenkraut / Blätter / Stengel / Blumen und Wurzel/ alles zusammen zerhackt und gebrant/ im Ende des Brachmonats/ ist gut vor die Feigwarzen.

Wild Willkrautblumen mit Wegbreitsaamen oder Kraut gesotten/und aufgelegt/heilet den Fluß der Feigblattern.

Frem/ der Saamen von Dill/ heilet die Geschwähr und Flüsse am Affter / davon die Feigwarzen entstehen/ wann man nehmlich des Pulvers vom Saamen dar ein streuet.

Ein Pflaster von Rosmarinblättern gemacht / ist gut vor die Feigblattern im Affter / es weicher und heilet.

Wegerich und Aron gepulvert / auff die Feigwarzen gerhan/ heilet sie.

Frem/ Säurwurzelwasser / und Pulver von Braunellwurzel/heilet und trucknet die Feigwarzen.

Die Asche von Weinreben mit Essig gemischt / und auff die Feigwarzen gelegt/heilet sie bald.

Veysfuß und Dillsaamen gepulvert / unter einander gemenget/und auff die Feigwarzen gelegt/ ist gut.

Ein Sälblein.

℞. Rosenöhl ℥i. Bleyweiß ℥ii. opß ꝑß Campher/ Silberglett/jedes ℥i. stosse alles unter einander/ so wird ein weißes Sälblein dar auß; neze Baumwolle daretin/ und lege es des Tages 6. mal auff die Feigblattern / es hufft bald nechst Gott.

Für